

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

**Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

27. - 29. Oktober 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

1753

October

daß Sie bey dieser Gelegenheit auch
wollen und sich in alles zu Liebe zu dem
Hochw. Rath begeben.

27. ^{ten}

Sie werden
sageländes
Wohlgehorcht
Eueren zu
Dienst.

Sie werden von dem Herrn Sageländes
Wohlgehorcht von und von einem Por-
tugiesischen Ewelen zum Dienst. Wir
wollen aber gütigst zu verstehen
daß wir uns nicht mehr sehen das etwas
unverrathen ist, das wir aber nicht
besucht wollen und zum Beispiel
Zugewandten Gutes das, und das die
übrigen Ewelen in dem Portugiesisch
Asien noch zu jung sind, und mehr
unverrathen nicht mehr sehen was wir
von jemand recommendieren dürfen.

29. ^{ten}

Wir haben für
einen jungen
Mittern.

Sie werden einmal Mittern und einen
Portugiesischen Asien, so von einem
Mittern von einem Portugiesischen Serjeanten
Mittern werden, ist nicht Mittern
geworden.

II 19

geworden, da daselbe auch in Süß-
 rapaty in dem gesuchte gäblich. Es wurde
 mit ihm nicht geringe Sorge, wo diese
 ihre Wirkung, so wohl als wie für die
 geistlichen zu unserer Zeit; wie haben
 deswegen früh mit einander conferirt,
 Gott alles wollen. Selbst Kraft und Mittel
 anzuwenden.

Die obige Zeit für den continuirlich
 und ständ. gewirkt hat, daß man nicht
 viel Zeit dem Geiste fort setzen können,
 so haben wir einige ungewisse Zeit in dem
 unbeschäftigten Zustand, die wir mit der
 Natur zu unserer Zeit mit Lösung der
 forschlichen Tüfsten, und Tüfsten, so wie
 nützlich sind. Halle und London mag
 haben. Von dem so wie dieses mag
 mit Halle verbunden, gewirkt und zu nicht
 geringen Fortschritten des Geistes, durch Carl
 Heinrich von Bogaty, sehr nützliche Tüfsten.
 Nicht weniger hat sich mit uns zu Tüfsten
 verbunden, gewirkt die 17. und 18. Continuation
 der

30. 1753
 Wie wir
 die unbeschäftigten
 unbeschäftigten
 Zeit in der
 Regenzeit
 verwenden.